

An einen Haushalt

Zugestellt durch Post.at



PFARRBLATT

MAUERBACH

Maria Himmelfahrt und Maria Rast



Nummer 3/16 – Juni 2016



Gemeinsame Erstkommunion 5. Mai 2016

Maria Himmelfahrt: Ein Fest für Seele und Leib

Liebe Schwestern und Brüder!

Jahrhunderte lang hörten die Katholiken bloß die Aufforderung: „Rette deine Seele!“ Die armen Seelen im Fegefeuer sind zu alltäglichen Begleiterinnen von Millionen geworden. Man betete und opferte für sie. Diese „Seelsorge“ konnte erschreckende Formen annehmen. Wie oft übergab man die Leiber der Ketzer dem „reinigenden“ Feuer, damit deren Seelen gerettet würden. Wie viele „Hexen“ sind verbrannt worden, auf dass der vom Satan „besetzte“ Leib vernichtet werde.



Und wie viele Frauen müssen bis heute ihre Körper verkaufen, damit sie selbst über die Runden kommen, aber auch damit das Begehren der Männer im „Zaum“ gehalten werde. Allzu viel Ehre hat man dem Leib nicht erwiesen. Das wenige, das die kirchliche Dogmatik über das Thema „Leib“ zu sagen hatte, war: Er wurde von Gott geschaffen und wird auch auferweckt. Am letzten Tag. Dazwischen ein langer Leerlauf.

Der Schock über die industriell organisierte Menschenvernichtung saß den Menschen nach dem Zweiten Weltkrieg noch tief in den Knochen. In diese Nachkriegswelt hinein verkündete Papst Pius XII. am 1. November 1950 das zweite marianische Dogma: Maria ist „mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden. Damit korrigierte er die einseitige „Seelsorge“ zugunsten von „Leib und Seele“. Es geht um die Vollendung des Menschen in seiner ganz konkreten Leiblichkeit. Es ist befreiend zu erfahren, dass Gott meinen konkreten Leib liebt und ihn auch vollendet. Und dies wollen wir am Fest „Maria Himmelfahrt“ am 15. August feiern.

An diesem Tag wollen wir aber noch etwas Anderes feiern: Wie Ihr wahrscheinlich schon wisst, hat Erzbischof Schönborn festgelegt, dass die drei Pfarren Gablitz/St. Laurentius, Mauerbach/Maria Himmelfahrt und Steinbach/Maria Rast künftig einen Entwicklungsraum bilden sollen. Am 15. August 2016 um 10:00 Uhr wollen wir diesen Entwicklungsraum offiziell starten. Ich lade alle drei Pfarrgemeinden ein, zu „Maria Himmelfahrt“ in Mauerbach das Startfest des Entwicklungsraums zu feiern. An diesem Tag wird für soziale Projekte gesammelt. Falls jemand privat meinem Kongo-Projekt helfen will, das Konto lautet: IBAN AT81 3266 7000 0014 0111. Außerdem lade ich Euch schon im Voraus ein zum Pfarrfest in Gablitz am 28. August, zur Familienmesse mit Startfest

in Maria Rast am 4. September und zur Familienmesse mit Erntedankfest in Maria Himmelfahrt am 18. September.

Schließlich will ich Euch mitteilen, dass vier Messen an einem Wochenende ehrlich gesagt zu viel für mich sind. Außer Aushilfspriester Polizeiseelsorger Mag. Martin Müller und Pastoralassistentin Ing. Gordana Cekolj hilft mir kein Kaplan oder Diakon. Wir werden daher ab Anfang Juli nur mehr an jedem zweiten Sonntag im Monat eine Abendmesse in Maria Himmelfahrt feiern und zwar mit Gastpriestern; am vierten Sonntag im Monat wird in Maria Himmelfahrt eine Wortgottesfeier stattfinden (Sommerzeit: 19.00 Uhr, Winterzeit: 18.00 Uhr). In Gablitz sind die Vorabendmesse am Samstag und die Sonntagsmesse um 8.00 Uhr in der Hannbaumkirche meist recht schwach besucht. Wir werden daher ab Anfang Juli die Vorabendmesse am Samstag um 18.30 Uhr am Hannbaum feiern und die 8.00 Uhr Messe am Hannbaum an Sonn- und Feiertagen entfallen lassen. Diese Änderungen wurden mit den Pfarrgemeinderäten von Maria Himmelfahrt und Gablitz erarbeitet.

Mit Ende Juni geht ein Arbeitsjahr zu Ende. Ganz herzlich danke ich den Mitarbeitern unserer drei Pfarren für die in diesem Jahr geleistete Arbeit. Gemeinsam danken wir Gott für alles, was wir mit seiner Hilfe erreicht haben. Ich wünsche Euch einen erholsamen Sommerurlaub. Gott behüte und beschütze Euch. Er möge Euch helfen, Eure Pläne mit seinen guten Segen zu verwirklichen!

Im Gebet mit Euch verbunden,

Euer Pfarrer Laurent

E(m)mausgang 2016

Am Ostermontag lacht die Sonne vom Himmel und wir freuen uns auf die kleine Wanderung durch den frühlingshaften Wienerwald der uns mit Buschwindröschen, Primeln und „Hänsel und Gretel“ erfreute.. Beim Spaziergehen geht einfach die Seele auf, und wir plaudern und erzählen von unseren Gedanken und Hoffnungen von unseren Ängsten und unserem Glauben. Auch Kinder begleiten uns, und zum Glück waren die Kinder dabei, so hatten unsere Begleithunde gute FührerInnen die einfühlsam die Tiere führten .

Am Haanbaum in der so heimeligen Kirche, durften wir eine Besinnung halten mit Lesung, Erzählungen und mitreißendem Gesängen. Aber dann geht es ja steil und rutschig bergauf zur Hochramalm. Zum Glück war es warm genug, so dass wir im Freien sitzen und uns laben konnten. Die Maria Raster rasteten nicht sondern rasten in Blitzeseile, so dass wir gemeinsam die Rätsel lösen konnten. Nach dem gemütlichen Jausnen besannen wir uns mit einem Gebet, das unsere Gemeinschaft festigen

soll. Mit vielen guten Eindrücken traten wir dann individuell den Heimweg an.



Die Sportlichen natürlich wieder lustig plaudernd zu Fuß. Es war ein schönes Erlebnis, wo wie in E(m)maus der liebe Herr Jesus mit uns gegangen ist.

R.W.

„Participatio actuosa“ – Was ist *das* denn?

Ein kompliziertes Wort, schwer auszusprechen aber einfach zu übersetzen: die aktive Teilnahme.

Die Forderung nach der aktiven Teilnahme an der Liturgie zieht sich wie ein roter Faden durch die Liturgiekonstitution und wurde zu einem der leitenden Prinzipien der Liturgiereform des 2. Vatikanischen Konzils. (Prof. Dr. Michael Kunzler; Vielfalt der Gnadengaben – Die liturgischen Dienste)

In unseren Pfarren suchen wir immer wieder diesen gemeinsamen Weg und es ist schön, dass wir diesen Weg auch gehen können. Wir feiern lebendige Gottesdienste, in denen sich sehr viele Pfarrgemeindemitglieder mit ihren Talenten, unterschiedlichen Interessen aber auch „nur“ mit ihrem Interesse am Pfarrgeschehen, ihrem (Mit-)Beten und (Mit-)Singen, mit gemeinsamen Haltungen, Gesten und Handlungen an dem Dialog mit Gott gemeinschaftlich beteiligen.

Einige von uns haben Seminare und Kurse besucht, um in unserer Gemeinde spezielle Laiendienste zu verrichten. Durch bischöfliche Beauftragung haben sie nun die Erlaubnis, dem Diakon, Priester und Bischof vorbehaltene Dienste zu verrichten. So gibt es bei uns in Maria Rast mit Dekret

- 16 Lektoren
- 2 Kantoren
- 13 Kommunionhelfer
- 6 Krankenkommunionhelfer
- 4 Wortgottesdienstleiter, davon 2 mit Berechtigung zur Kurzansprache (davon 1 in Ausbildung)
- 10 aktive Ministranten (in der Gemeindemesse aufgenommen)
- 1 Mesner (in Ausbildung)
- 1 Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorger



Diese hohe Zahl an Frauen und Männern, die diese Dienste ehrenamtlich (+ 1 hauptamtliche Pastoralassistentin) ausüben, nehmen ihre Beauftragung sehr ernst. Ihnen und euch allen, die immer wieder zu uns nach Maria Rast kommt, wollen wir danken, dass durch eure aktive Teilnahme, eure persönliche participatio actuosa, unsere christliche Gemeinschaft bereichert wird und lebendig bleibt und wir uns in den Gottesdiensten geborgen und angenommen fühlen können.

Was wäre die Pfarre ohne EUCH,
die Kirche ohne UNS,
die Gemeinschaft ohne DICH?

Karla Firzinger

35 Jahre Blasmusik Steinbach-Mauerbach

Lang, lang ist's her, aber vielleicht erinnern sich noch einige unserer Pfarrgemeindemitglieder an die Gründung unserer Blasmusik, damals nur Blasmusik Steinbach.

1981 war es soweit: Pfarrer Matthias Zinnöcker machte damals seinen und so manchem Musikfreundes Wunsch wahr und gründete mit beherzten Freunden unsere Blasmusik.

Aus diesem Grund wollen wir dieses 35 jährige Bestehen ein wenig ins Rampenlicht stellen und uns für diese schönen Jahre bedanken. Bedanken bei unserer Pfarrgemeinde für die damalige großzügige Unterstützung, unserer Bevölkerung für ihre Treue und unserer Marktgemeinde Mauerbach, die uns seit dem Bestehen bis zum heutigen Tag immer wieder unterstützt.



So haben wir am 05. Juni 2016 alle Mauerbacher Bürger zu unserer 35-Jahrfeier mit einer Feldmesse und Frühschoppen am Gelände der FF-Steinbach eingeladen um mit uns zu feiern.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Herrn Pfarrer und den Pfarrgemeinderat, welche es möglich gemacht haben, unser Fest mit der Pfarrgemeinde zu feiern.

Herzlichen Dank,

die Blasmusik Steinbach-Mauerbach

„ ... mit Jesus verbunden“ Erstkommunion 2016

16 Kinder waren es heuer aus unseren beiden Pfarren, die sich am Christi Himmelfahrtstag um den Tisch des Herrn versammelt haben, um zum ersten Mal die Heilige Kommunion zu empfangen.

Bereits im September des Vorjahres haben sie begonnen, sich auf das große Fest am 5. Mai vorzubereiten. Diesmal sollten neben den Kindern auch ganz besonders deren Familien bei den einzelnen Inhalten einbezogen werden.

Durch die Monate hindurch hat das Symbol des Regenbogens die Vorbereitung begleitet und wir alle haben gespürt, dass die Verbindung mit Jesus und auch jene unter den Kindern und deren Familien stärker wurde.



Das „familienorientierte Konzept“ steuerte in die Richtung, dass es neben den traditionellen Vorbereitungs-Stunden in der Heimat Pfarre der Kinder auch kirchenjahrbezogene und Pfarr übergreifende Veranstaltungen mit den (Groß-)Eltern und Geschwistern unserer Erstkommunikanten geben sollte. So gab es beispielsweise eine Wallfahrt von Maria Rast nach Maria Himmelfahrt, eine Kerzenwerkstatt, ein gemeinsames Adventkranz-Stecken, einen Nikolaus-Brunch sowie

ein Pessach-Mahl am Gründonnerstag um nur einige Besonderheiten zu nennen.



Den Mahl-Teller für die Agape am Erstkommunionstag und das Erstkommunikationskreuz haben die Kinder unter fachkundiger Anleitung selbst getöpfert und mit den Farben des Regenbogens glasiert.

Natürlich durfte auch ein obligates Brot backen und -teilen im Rahmen der Vorbereitungszeit nicht fehlen.

Zusätzlich zu den thematischen Inhalten rund um das Sakrament der Eucharistie haben sich die Kinder ab Oktober zu einem Chor formiert um wöchentlich eine Stunde die Lieder der „Eichgrabner Kindermesse“ (T.u.M: Ursula Leutgöb. www.ursula-leutgoeb.at) für die Erstkommunion einzustudieren. Bei der Festmesse wurde dieser besondere Kinderchor dann von einem Ensemble, das sich Großteils aus Geschwistern unserer Erstkommunikanten zusammensetzte, begleitet.

Das Fest der Heiligen Erstkommunion war besonders stimmungsvoll. Unser Pfarrer Laurent zelebrierte in einer sehr ansprechenden Weise und lud uns immer wieder ein, die Freude des Tages zum Ausdruck zu bringen. Man konnte aber auch spüren, dass die Kinder den Empfang des Heiligen Brotes sehr ernst nahmen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bereit waren, unsere Kinder zu diesem besonderen Fest zu begleiten und auch durch ihr Gebet zu unterstützen.

Heidi und Stefan Sampt

Impressionen unserer gemeinsamen Wallfahrt Maria Schutz und Semmering

Als der Autobus mit Wallfahrern aus Gablitz und Mauerbach in Richtung Semmering startet, liegt ein strahlender Frühlingstag vor ihnen. Maria Schutz ist das Ziel der Reise, bei der – erst zufällig, dann durchaus geplant – „unsere“ Wallfahrer auf die von Pfarrer/Ordinariatskanzler Dr. Mick, dem langjährigen Pfarrer Mauerbachs, begleitete Gruppe aus Döbling treffen – für viele ein sehr herzliches Wiedersehen!

Nach dem gemeinsamen feierlichen Einzug durch die Heilige Pforte der Barmherzigkeit in die schöne barocke Kirche von Maria Schutz, wird so etwas wie Weltkirche sichtbar: die vier Priester, die gemeinsam die berührende Wallfahrtsmesse zelebrieren, stammen nämlich aus Rom, Mexiko, Wien (Dr. Mick) und aus dem Kongo (Pfarrer Laurent).

Gestärkt vom Mittagessen im nahegelegenen Gasthaus geht es sehr individuell in die historische Landschaft des Semmerings: Bahnhof Semmering mit einer Dokumentation des Baues und der Lokomotiven der Semmeringbahn, Frühlingswanderung bergan oder einfacher Ortwechsel per Bus. Treffpunkt Hotel Panhans.



Und danach – die letzte spirituelle Station: Pfarrkirche Semmering, neugotisch, 1895 fertiggestellt und sicher zwei Jahrzehnte Treffpunkt der gehobenen Gesellschaft der Monarchie.

Und wie enden traditionellerweise unsere Wallfahrten? Natürlich beim Fotografieren und natürlich bei einem gemütlichen Heurigen. Dieses Mal bei einem gut besuchten Mostheurigen in Nöstach. Und von dort war es nicht mehr weit ins heimatliche „Mauerblitz“.

Maria Schutz

Anlässlich der Pestepidemie 1679 gelobten die Schottwiener den Bau einer Kapelle, die 1728 durch das heutige, mehrfach renovierte prächtig-barocke Kirchengebäude ersetzt wurde. Die Seelsorge ist dem Orden der Passionisten anvertraut.



Semmeringbahn



Die unter Kaiser Karl VI. 1728 erbaute steile Straße über den ziemlich unwegsamen Semmering entsprach im 19. Jahrhundert nicht mehr den gestiegenen Verkehrserfordernissen. 1854 wird die von Carl Ritter von Ghega geplante Semmeringstrecke nach 6-jähriger Bauzeit fertiggestellt. Sie ist

41 km lang und klettert von Gloggnitz aus 459 m in die Höhe. Für damalige Verhältnisse war sie ein kühnes technisches Wunderwerk und zählt zum Weltkulturerbe.

Heilige Pforte der Barmherzigkeit

Ihre theologische Aussage: Das Durchschreiten symbolisiert den Übergang von der Schuld zur Gnade.- ein Übergang, mit dem sich der Mensch der liebenden Barmherzigkeit Gottes anvertraut.

Vier Pforten der Barmherzigkeit gibt es in Rom (Petersdom, Lateran-Basilika, St. Paul, Santa Maria Maggiore)

Erstmals wurden auf Wunsch von Papst Franziskus aber auch weltweit in vielen Diözesen „Pforten der Barmherzigkeit“ geöffnet, in Niederösterreich u.a. Maria Schutz.

Ko

Die beiden Teams der Familienmessen stellen sich vor

Claudia Papst (Lehrerin für katholische Religion, 2 Kinder),

Karin Burger (Kindergartenpädagogin, Lehrerin für Didaktik und Praxis an der BAKIP 8, Angestellte bei Optik Burger, 2 Kinder),





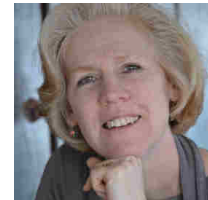
Petra Jochum (NMS- Lehrerin, 2 Kinder),

Veronika Götzinger (Lehrerin für Validation nach Feil, Arbeit mit sehr alten, desorientierten Menschen, Arbeit mit wohnungslosen Frauen, 3 Kinder) und



Gordana Cekolj (ausgebildete Pastoralassistentin, Lehrerin für katholische Religion, 4 Kinder).

Nicht zu vergessen Monika Kühleitner, (Leiterin der Pfarrkanzlei, 3 Kinder) koordiniert alle Beteiligten.



Musikalische Leitung: Wolfgang Jochum (NMS-Direktor).

Was uns bei den Familienmessen wichtig ist: Wir haben uns entschieden Familienmessen zu gestalten weil es uns wichtig ist, dass Kinder und ihre Eltern gerne zu uns nach Maria Rast kommen. Es macht uns einfach Freude. Der Glaube an Gott und das Leben als Christen spielt in unseren Familien eine wichtige Rolle und wir möchten unseren Zugang zu Gott und unsere Freude mit anderen Familien teilen.

Unsere beiden Teams planen bewusst den gesamten Ablauf der Familienmessen. Wir wählen einen wichtigen Satz aus der jeweiligen Sonntags- Liturgie als Thema aus, der uns durch die ganze Messe begleiten soll. Schon beim Hereinkommen in die Kirche und bei der Einleitung des Gottesdienstes möchten wir den Kindern und der Gemeinde verständlich machen, worum es an diesem Sonntag geht. Das ist nicht immer leicht, denn oft sind die Lesungen und Evangelien auch für uns schwer verständlich. Aber genau hier beginnt unsere große Leidenschaft und die Herausforderung, die wir immer wieder suchen! Manchmal sind es die ganz kleinen Dinge, einzelne Wörter oder nur ein Bild und wir können Gottes Wort besser verstehen und Parallelen in unserem eigenen Leben finden. Dazu gehört für uns auch ganz besonders die Auswahl der passenden Lieder, die gemeinsam in der

Messe gesungen werden. Das Thema der Messe ist auch hier in den Texten immer wieder präsent.



Gemeinsam mit dem Priester versuchen wir, den Gottesdienst für alle Mitfeiernden zu einem ganzheitlichen Erlebnis zu machen.

Kinder auf Gott aufmerksam machen, sein Wort hören und verstehen, Gemeinschaft fühlen und erleben, das sind die Aspekte, die uns wichtig sind. Dazu gehört das gemeinsame Singen und Musizieren und das Feiern und Plaudern beim anschließenden Pfarrcafé.

Wir wünschen uns, dass Kinder, Jugendliche und ihre Familien sowie alle Gemeindemitglieder diesen ersten Sonntag im Monat bewusst anders erleben und immer wieder gerne kommen, um mit uns gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Claudia, Gordana, Karin, Monika, Petra, Veronika und Wolfgang

Firmlingswochenende der Salesianischen Jugendbewegung

„Powered by Spirit“ war wieder angesagt – DAS Firmlings-Event der Salesianischen Jugendbewegung (SJB). Mit gut 80 Firmlingen, 12 Begleitpersonen und einem starken Team von engagierten jungen Menschen wurden Gemeinschaft, Spiel, Freude, Glaube, Don Bosco und

Spaß zu einem einzigen großartigen Ereignis. Das Don Bosco Haus in Wien bot dafür den richtigen Rahmen und wurde für die jungen Gäste zu einem Ort, wo der „spirit“ zu spüren war. Das abwechslungsreiche und anspruchsvolle Programm brachte den Firmlingen nicht nur die sieben Sakramente und die Zeichen und Symbole der Firmung näher, sondern verdeutlichte auch, dass Kirche jung, offen, lebensnah und kreativ ist, dass sie familiär, freundschaftlich, lustig und cool sein kann. „Das Firmlings-Wochenende ist eine Hammer-Sache und ich hab total viel Spaß hier“, so das Statement eines jungen Firmlings.



© <http://www.donbosco4youth.at/confronto/aktuelles/detail/article/powered-by-spirit-3/>

MITEINANDER – FÜREINANDER

Was ist eine Pfarrgemeinde?

Um eine Pfarrgemeinde lebendig zu machen bzw. zu halten sollten viele Charismen, Talente und Fähigkeiten eingesetzt werden. Gott hat uns Talente gegeben, mit denen wir etwas Gutes für andere Menschen tun können.

Viele Aufgaben werden in unserer Pfarre ehrenamtlich von Christinnen und Christen wahrgenommen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Kirche sind wir alle als Getaufte und Gefirmte. Ich staune immer wieder, wie viel Positives wachsen kann, wenn viele mit ihren Fähigkeiten zum Wohl des Ganzen beitragen. Überlege bitte was du gutes für eine Gemeinde tun kannst?

Das Erste in unserem Glauben ist immer das Beschenkt-Sein von Gott und voneinander. Das ist das „Grundwasser“ für all unsere Tätigkeiten. Dieses Beschenkt-Sein feiern wir, wenn wir uns am Sonntag zur Eucharistie in der Kirche treffen.

Von der versorgten zur mitsorgenden Pfarrgemeinde...

Mach bitte mit...

mit wirken, mit feiern, mit machen, mit arbeiten, mit bauen,
mit hoffen, mit geben, mit tragen, mit nehmen, mit leben, mit reden,
mit beten, mit denken ...

Nur gemeinsam sind wir stark!!!

Eure Gordana

Fronleichnam in Mauerbach



30 Jahre Reaktorunfall Tschernobyl 15 Jahre Ferienaktion

Seit nunmehr 15 Jahren gibt es bei uns in Mauerbach und Umgebung die Ferienaktion für Tschernobylkinder, wobei in all diesen Jahren viele Mädchen und Buben bei uns Erholung gefunden haben, was sich vor allem dergestalt auswirkt, dass sich deren Blutwerte deutlich verbessern und ihr Immunsystem gestärkt wird.

Auch heuer kommen wieder 12 Kinder und Jugendliche mit unserer langjährigen Betreuerin Valentina vom 25.Juni bis 17.Juli zu uns. Wir würden uns sehr freuen, auch weiterhin Unterstützung zu finden und danken allen, die uns in all diesen Jahren bei dieser Ferienaktion so sehr geholfen haben!

IBAN AT 51 1200 0562 4701 7454 (Ferienaktion 2016/Tschernobyl)

Weitere Informationen unter: <http://www.belarus-kinder.net>

Maria und Peter Felbermayer
Waldgasse 26 - 28
3001 Mauerbach
(01) 979 67 92

Infos – Maria Rast

Wenn...

... Sie Probleme bei Gluten haltiger Nahrung bekommen aber trotzdem die Hl. Kommunion empfangen wollen, informieren Sie uns bitte vor jeder Messe in der Sakristei, damit wir auch Ihnen mit speziellen Hostien bei der Eucharistiefeyer den Kommunionempfang ermöglichen können.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Sakristei.

... ein Angehöriger oder auch Sie selbst aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Heiligen Messe kommen können, besteht die Möglichkeit, sich die Kommunion nach Hause bringen zu lassen. Ein geschulter und bischöflich beauftragter Krankenkommunionhelfer wird Sie daheim besuchen. – Bitte melden Sie sich dafür in der Pfarrkanzlei oder in der Sakristei.



Neuer Altar in Maria Rast – Aktueller Stand

Am 22.4.2016 besuchten uns die Damen und Herren des Altarbeirates der Erzdiözese sowie die Künstler und Architekten, die fünf Vorschläge für einen neuen Altar und den dazugehörigen Ambo für unsere Kirche entwerfen werden. Es entwickelten sich interessante Gespräche, in denen die Vertreter der Pfarre auch ihre Wünsche und Vorstellungen zur Sprache brachten und zur Feier der Liturgie in der Gemeinde Auskunft gaben.

Konkret wird das Auswahlverfahren wie folgt ablaufen: Im Juli 2016 werden die Modelle dem Altarbeirat und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe vorgestellt. Mit Mehrheitsbeschluss wird für ein Projekt entschieden. Dieses „Siegermodell“ für Altar und Ambo wird der Pfarrgemeinde vorgestellt werden; wenn diese einverstanden ist (> 50%), wird um die Zustimmung des Herrn Kardinals angesucht; wird diese erteilt, kann die Errichtung in Auftrag gegeben werden. Sollte die Pfarrgemeinde das Modell ablehnen, beginnt das Verfahren wieder von vorne: fünf neue Vorschläge der Künstler, Zustimmung des Beirates, Zustimmung der Pfarrgemeinde... Jedenfalls kommt ein spannender Sommer auf uns zu!

Karla Firzinger

Jungschar und Mütterrunde

Für die Ferienmonate Juli und August wünschen wir allen einen schönen Sommer und gute Erholung. Die Treffen danach finden zu den gewohnten Zeiten ab September wieder statt.



Gordana & Co.

Taufen

Maria Himmelfahrt

Salomon Josef Steiner	9. April 2016
Moritz Kirsteuer	23. April 2016
Hanna Kronberger	14. Mai 2016
Catharina Pisarik	21. Mai 2016

Maria Rast

Elisabeth Schenk-Mair	5. Mai 2016
-----------------------	-------------

Trauungen

Dr. Katrin Lassner und DI Clemens Schweighofer	14. Mai 2016
Sigrid Schrammel und BSc Christoph Kronberger	14. Mai 2016
BEd Stefanie Borst und Ing. Robert Gruber	27. Mai 2016
Martina Bawa und Mag. jur. Markus Seebacher	3. Juni 2016

Goldene Hochzeit

Mag. Werner und Gretl Nuhr	21. Mai 2016
----------------------------	--------------

Chronik

Todesfälle

Dipl. Ing Claudia Grabherr	9. Febr. 2016
Oskar Krc	26. Febr. 2016
Dkfm. Josef Friedl	5. März 2016
Käthe Juhitzer	13. März 2016
Franziska Meyer	16. März 2016
Rosa Schwemmschuh	11. April 2016
Kurt Russwurm	29. April 2016
Eberhard Hametner	29. April 2016
Karl Arthold	1. Mai 2016

Pfarrtermine

Messen (Sonn- u. Feiertag)

Maria Himmelfahrt	08.30 Uhr, 19.00 (entfällt ab Juli 2016) am 3. Sonntag im Monat: 10.00
Maria Rast	10.00 Uhr; am 3. Sonntag im Monat: 08.30
Familienmessen	10.00 Uhr jeweils am 1. So. in MR, am 3. So. in MH (an diesen Sonntagen findet die Messe in der anderen Pfarrkirche um 08.30 Uhr statt)



Familienmessen mit anschließendem Pfarrkaffee, jeweils Sonntag 10:00 Uhr

Maria Rast

Maria Himmelfahrt

5. Juni	19. Juni
4. September und Pfarrfest	18. September und Erntedank
2. Oktober	16. Oktober

Im Juli und August entfallen die Familienmessen.

Änderung der Abendmessen in Maria Himmelfahrt ab Juli 2016:

Jeder 2. Sonntag im Monat Messe um 19.00 (Winterzeit 18.00)

Jeder 4. Sonntag im Monat Wortgottesdienst (Zeiten wie oben)

Messen in den Nachbarparolen:

Gablitz Pfarrkirche Sonn- und Feiertag 9.30

Samstag 18.30 (entfällt ab Juli 2016)

Dienstag 18.30 Andacht, anschl. Hl. Messe

Hannbaum

Sonn- und Feiertag 8.00 (entfällt ab Juli 2016)

Samstag 18.30 (ab Juli 2016)

Fixe Termine

Pfarrre / Veranstaltung	Maria Himmelfahrt	Maria Rast
Rosenkranz	1. So i.M. 18.20	Sa 18.00
Glaubensgespräch	1. Mo i.M. 19.30	
LegioMariae		Do 18.30
Gebetsabend	3. Fr i.M. 20.00	
Jungschar	Do 17.30	Di 18.00
Kaffeejause „50+“		3. So i.M. n. d. Messe
Mütterrunde	Mi 9.00 - 11.00	

Einzeltermine

Feierlicher Gottesdienst zum Herz Jesu Fest

3. Juni 2016, 18.00, Maria Rast

Fest des Hl. Christophorus

24. Juli. Nach den Gottesdiensten in den Pfarren - Autosegnung

Kirtag in Maria Himmelfahrt

15. August 2016, 10.00 Messe im Prälatenhof, anschließend Kirtagsfest

Eucharistische Anbetung

Maria Rast	Maria Himmelfahrt
9.15 bis 9.45 vor der 10.00 Mess	17.15 vor der Abendmesse
11. Sept	13. Nov
11. Dez	

Kanzleistunden

Pfarre Maria Rast, Talgasse 2: Mo, Mi, Fr 9.00 – 11.00

Sprechstunden des Pfarrers nach tel. Vereinbarung

Tel. + Fax: 01/ 979 36 63

e-Mail: pfarrenmauerbach@aon.at

**Gelegenheit zur Beichte und Aussprache
nach telefonischer Vereinbarung(0676/36 37 174)**



WWW.DEWANGER.AT

**BESTATTUNG
DEWANGER**

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 3002 PURKERSDORF TEL 02231 63310	Hauptstraße 81 3021 PRESSBAUM TEL 02233 57521	Hauptstraße 111b 2384 BREITENFURT TEL 02239 60023
--	---	---



**Kartäuserplatz 2
3001 Mauerbach
Tel: +43 (1) 577 21 04
Mail: office@klosterwirt.at
www.klosterwirt.at**

Donnerstag - Samstag 12:00-21:00 Sonn-, und Feiertag 10:00-18:00



IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarren Maria Himmelfahrt (DVR 0029874 (12211)) und Maria Rast (DVR 0029874 (12215))

Pfarrmoderator: Dr. Laurent Lupenzu-Ndombi

3001 Mauerbach, Talgasse 2, 01/979 36 63

Pfarren im Internet: www.pfarrenmauerbach.at

Redaktion: Dipl.-Ing. Michael Franzen

Herstellung: Riedeldruck GmbH, 2214 Auersthal